

Andacht für den Sonntag Reminiscere * 28.02.2021



Photo by sixteen-miles-out on usplash

Beginn

Gott. Hier bin ich. Und Du bist hier. Das genügt.
Ich danke dir, denn jede Andacht,
die wir feiern, jede Begegnung,
zu der du uns führst, ist ein Stück des Himmels.
Und ich bitte dich, Gott, bleib mir nahe.
Lass mich Ruhe finden in deinem Wort,
tröste durch Zeichen deiner Gegenwart
und stärke mich für den nächsten Schritt.
Hier bin ich. Und Du bist hier. Das genügt.
Im Namen Jesu – Amen.

Spruch der Woche -

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ aus Römerbrief, Kapitel 5

Psalm 25 , 1-9

Nach dir, Herr, verlangt mich.

Mein Gott, ich hoffe auf dich;

lass mich nicht zuschanden werden,

dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.

Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;

aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.

Herr, zeige mir deine Wege

und lehre mich deine Steige!

Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!

Denn du bist der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.

Gedenke*, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine Güte,

die von Ewigkeit her gewesen sind.

Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend

und meiner Übertretungen,

gedenke aber meiner

nach deiner Barmherzigkeit,

Herr, um deiner Güte willen!

Der Herr ist gut und gerecht;

darum weist er Sündern den Weg.

Er leitet die Elenden recht

und lehrt die Elenden seinen Weg.



Photo by Jessica Modi on Unsplash

* *Gedenke* heißt latein „*reminiscere*“ – dieser Versanfang gab dem Sonntag seinen Namen

Gebet

Gedenke, Gott, an Deine Zuneigung und an Deine Freundlichkeit.
Und erinnere uns daran wie Du bist.

Wir erinnern uns an Abschiede und Verluste.
Erinnere Du uns an Deine Liebe bis in Ewigkeit.
Auf dass wir dem Leben treu bleiben.

Wir vergessen nicht so schnell – so viel Verzicht und Einschränkungen.
Erinnere uns an unsere Freiheiten. Auf dass wir sie nutzen.



Photo by Dev Benjamin on Unsplash

Wir erinnern uns an unsere Grenzen.
Erinnere Du uns an weltweite Verbundenheit.
An unsere Geschwister, die nördlich und südlich,
östlich und westlich von uns leben.
An Familie Mensch auf allen Kontinenten und
Inseln, Die wie wir vertraut, hofft und liebt.

Gedenke Gott, an Deine Zuneigung.
Dass sie unsere Stimme wird.
An Deine Freundlichkeit.
Dass sie sich in unseren Taten zeigt.
An Deine Gütekraft.
Dass sie mit uns wirksam wird.

Erinnere uns, dass wir nicht alleine sind.
Alle Menschen sind verbunden.
Auf dass wir schöner wünschen lernen.
Erinnere uns immer wieder an
Deine Geschichte mit uns.
Auf dass unser Herz stark wird.
Gedenke und erinnere uns an Deine Güte.
Und an unsere gemeinsame heilige Aufgabe der
Zuversicht.

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsre Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segen

Gott, segne mich und behüte mich,
lass dein Angesicht leuchten über mir und sei mir gnädig,
erhebe dein Angesicht auf mich und schenke mir deinen Frieden. Amen